

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

292 (24.10.1907)

Beilage zu Nr. 292 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. Oktober 1907.

Herbstbericht für das Großherzogtum Baden auf 22. Oktober 1907

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein					Rotwein				
	ertragsfähige Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Mittelwert (nach Dachs)	Belegter Preis für das Festmeter	ertragsfähige Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Mittelwert (nach Dachs)	Belegter Preis für das Festmeter
Markgräfler Gegend:										
Erbrina (A. Freiburg)	440	3	1320	80-90	47-48	gut	wenig			
Bollschweil	50	12	600	85-90	43-45	"	"			
Erbrina (A. Strass)	107	8	856	75-85	46	"	"			
Schlinggen	283	4	1132	70-85	40-41	f. gut	ganz wenig			
Kaiserstuhl:										
Zechingen	242	6	1452	70-90	40-46	gut				
Breisgau:										
Munzingen	166	12	1992	70-85	36-42	gut	wenig	90	15	1350
Wollschweil	215	6	1290	80-86	46-48	"	"			
Sulz (A. Rahr)	80	12	960	50-60	32-38	"	"			
Ortenau:										
Ulm (A. Oberkirch)	120	8	960	80-100	54	flav	viel			
Untere Rheingegend:										
Robrtach (A. Heidelberg)	94	2	188	70-77	55-60	gut	wenig	4	1	4
Raichgau:										
Mingolsheim	38	6	288	68-70	Kein Verkauf			2	4	8
Taubergengegend:										
Oberschöps	160	0,70	112	75	50	gut				
Dittigheim	c. 200	c. 0,50	c. 100	68-72	44-45	"				

¹ Gemischter Wein. ² Es sind noch mehrere Posten feine Klingelberger vorhanden zum Preise von 70 M. d. hl

Offene Stelle.

Beim hiesigen k. Rechnungssamt ist die Stelle eines Revisionsassistenten durch einen jüngeren, geprüften Revidenten zu besetzen. M.7012
Nach abgelegter Probezeit erfolgt Anstellung nach Maßgabe des Beamtenstatuts mit einem Gehalt von 2400 M. bis 4000 M. und mit der Aussicht auf Beförderung und Hinterbliebenenversorgung.
Bewerber, welche im Rechnungs- und Revisionsdienst praktische Kenntnisse nachweisen können, wollen ihre Gesuche unter Angabe des Anfangsgehalts nebst Lebenslauf und Zeugnis bis zum 1. November d. J. anher einreichen.
Korlsruhe, den 17. Oktober 1907.
Der Stadtrat:
Gabermehl, Mayor.

Rednerstelle.

Die Stelle des Redners der Spar- und Baugenossenschaft Bellingen mit einem Anfangsgehalt von 3000 M., steigend von 2 zu 2 Jahren à 200 M., bis zum Höchstgehalt von 4500 M., nebst einer Mitgliedschaftsgebühr von 500 M., ist alsbald zu besetzen.
Gelegene, im Sparwesen und Rechnungswesen durchaus erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anfügung von Zeugnissen innerhalb 8 Tagen anher einreichen. M.7322
Sicherheitsleistung 6000 M.
Bellingen, den 17. Oktober 1907.
Der Verwaltungsrat der Spar- und Baugenossenschaft Bellingen.
Dr. Braunagel.

Schreibhilfsstelle.

Die Schreibhilfsstelle bei dem unterzeichneten Notariat mit einer Jahresvergütung von 600 M. und ca. 60 M. Zustellungsgebühren ist sofort zu besetzen. M.7492.1.
Großh. Notariat Kirchen.

Bekanntmachung.

Das Großh. Friedrichsbad dahier bleibt wegen Vornahme von Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten während der Zeit vom 10. bis einschließlich 30. November d. J. für Bäderabgabe geschlossen.
Während dieser Zeit bleibt das Kaiserin Augusta-Bad in Betrieb und zwar ist dasselbe Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Samstags für Herren und Montags, Mittwochs und Freitags für Damen geöffnet.
Baden, den 17. Oktober 1907.
Großh. Bezirksamt Baden.
Badeankalen-Kommission. M. 7. e. h.

Ruß- und Brennholz Versteigerung.

Großh. Forstamt Staufen II versteigert unter den üblichen Bedingungen am
Dienstag den 29. Oktober 1907:
1. Vormittags halb 10 Uhr zum Spielweg in Obermünsterthal aus dem Domänenwald „Glashofwald“ folgendes am Glashofswaldwege, Spielwe-

ger Loch, Weiber, Weiberbühl und auf der Winterseite lagernde Holz: 231 Nadelholzstämme I.-VI. Klasse, 76 Abchnitte I.-III. Klasse, zusammen 327,91 Festmeter in 8 Losen (Nr. 5-8, 11-14); 2 Ahorn IV., V. Klasse mit 0,98 Festmeter in 1 Los; 80 fichtene Bauftangen I., II. Klasse; 105 Ster fichtenes Papierholz ohne, 24 Ster mit Rinde, sowie 551 Ester Buchen- und Nadel-Brennholz.
2. Nachmittags halb 3 Uhr im Nördlichen Wirtschaftshaus in Neuhof (Obermünsterthal) aus dem oberen Glashofswald am Rinker- u. Schwarzwaldwege und aus dem Neuhofswald am neuen Abfuhrwege bei der Wiederentdeckung lagernd:
15 Buchen IV., V. Klasse mit 5,68 Festmeter in 1 Los, 71 Nadelholzstämme III.-VI. Klasse, 150 Abchnitte I.-III. Klasse, 1 Ahorn VI. Klasse, zusammen 175,60 Festmeter in 3 Losen (Nr. 2-4); 9 Ster fichtenes entrindetes Papierholz, sowie 416 Ester Buchen- und Nadel-Brennholz.
Rosenzettelung und sonstige Auskünfte durch das Forstamt. Vorzeiger des Holzes ist Forstwart Steiger in Neuhof (Obermünsterthal). M.750.

Auflösungs-Verkauf.

Das Großh. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Vorgriff bis 1. Mai 1908 im Wege schriftlichen Angebots nachbezeichnetes Schlag, Schneebuch, Dürr- und Windfallholz, worüber losweise Auszüge unentgeltlich, Einzelbezeichnungen aber, wie bisher, gegen Erlass der Schreibgebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können. M.751.
Dienstbezirk Dürresch
Abt. 13 bis 25
Nadelholzstämme: 299 II.-VI. Kl.; Nadelholzabchnitte: 46 II. und III. Klasse.
Dienstbezirk Brotzenau
Abt. 26 bis 49
Nadelholzstämme: 363 I.-VI. Kl.; Nadelholzabchnitte: 71 I. und III. Klasse.
Dienstbezirk Kaltenbrunn
Abt. 53 bis 79
Nadelholzstämme: 444 I.-VI. Kl.; Nadelholzabchnitte: 55 II. und III. Klasse.
Dienstbezirk Rombach
Abt. 80 bis 102
Nadelholzstämme: 352 I.-VI. Kl.; Nadelholzabchnitte: 24 I.-III. Kl.
Zusammen etwa 850 Festmeter.
Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhöher zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und den Forstwarten unentgeltlich bezogen werden können.
Die Ausschuhölzer hat der Käufer um 90 % seines Angebots zu übernehmen.
Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Auflösung“ versehen, spätestens am Freitag den 15. November 1907, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach eingereicht sein, woselbst um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inwiefern die Verkaufsbedingungen eingehalten werden können.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. M.723.2.1. Nr. 28792. Baden. Der Paul Kalle, Zigarrenhändler zu Strassburg, Hohenlohestraße Nr. 8, klagt gegen den prakt. Arzt Dr. Hans Zimmermann, zuletzt in Baden wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Ort, aus Wechsel vom 9. August 1904 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 127,45 M. nebst 6 Prozent Zins aus 120 M. seit dem 5. September 1907 und aus 7,45 M. seit dem Klageaufstellungsstage und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits im Wechselprozess vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf
Freitag den 13. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 17. Oktober 1907.
M. 751.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

M.725.2.1. Nr. 19577. Karlsruhe. Die Maler Friedrich Wilhelm Berg, Ehefrau, Anna geb. Bach, zu Karlsruhe, Bürgerstr. Nr. 8 - Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Frißhaupt in Karlsruhe - klagt gegen ihren Ehemann, den Maler Friedrich Wilhelm Berg - früher zu Karlsruhe - zurzeit an unbekanntem Ort - wegen Ehebruchs und böswilliger Verlassung, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag den 10. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. Oktober 1907.
Lauenheim,
Gerichtsschreiber d. Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

M.722.2.1. Nr. 9100. Mannheim. Das Gr. Amtsgericht Mannheim hat unterm 14. Oktober 1907 folgendes Aufgebot erlassen:
Der Kaufmann Johann Bielbauer in Eppingen hat beantragt, den verschollenen, am 4. August 1858 in Eppingen geborenen Postgehilfen August Kadel, zuletzt wohnhaft in Mannheim, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird

aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 20. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht, 2. Stod, Zimmer 119, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Mannheim, den 17. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3. Fleck.

Öffentliche Zustellung.

M.752.2.1. Trüberg. Rechtsagent Johann Baptist Albertini in Trüberg ladet den Beklagten Steinbauer Joseph Marchiori, früher in Schönwald, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Amtsgericht Trüberg auf
Montag den 16. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieses bekannt gemacht.
Trüberg, den 19. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Köble.

Aufgebot.

M.672.2 Nr. 21932. Offenburg. Der Schneidermeister Georg Hoppler von Diersburg hat als Abwesenheitspfleger des Christian Luhr mit vor mundschaftsgerichtlicher Genehmigung neuerdings beantragt, den verschollenen Schuhmacher Christian Luhr, zuletzt wohnhaft in Diersburg, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag den 1. Juni 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgericht Offenburg anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Offenburg, den 14. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Wihl.

Bekanntmachung.

M.742. Nr. A. 20411. Lörrach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma A. Schmutzger & Cie in Halingen ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Anhörung der Gläubigerversammlung gem. § 91 Z. B.-O. auf
Donnerstag den 12. November 1907, nachmittags 3 Uhr,
vor dem diesseitigen Gericht - Zimmer: Nr. 6 - anberaumt.
Lörrach, den 19. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kimmig.

Konkurs.

M.713. Nr. 9083. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Georg Wölner in Mannheim wurde nach rechtskräftiger Befestigung des abgeschlossenen Vergleichs heute aufgehoben.
Mannheim, den 17. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3. Fleck.

Konkursaufhebung.

M.715. Nr. 11517. Neustadt. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Julius Schmutz Witwe, Marie geb. Benz, in Löffingen betr. Das Konkursverfahren wurde nach

erfolgt Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Neustadt, den 17. Oktober 1907.
Der Gerichtsschreiber:
Müller.
Konkursverfahren.
M.744. Nr. 14147. Heberlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Friedrich Wolfenperger in Ruffdorf, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf
Mittwoch den 6. November 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr.
Heberlingen, den 18. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
G. Sed.

Konkursverfahren.

M.745. Nr. 14039. Heberlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Friedrich Wolfenperger in Ruffdorf ist zur Abstimmung über einen von dem Gemeinschuldner eingereichten Zwangsvergleichsvorschlag Vergleichstermin auf
Mittwoch den 6. November 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr,
bestimmt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Heberlingen, den 18. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
G. Sed.

Zwangsvollstreckung.

M.733. Baden. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarckung Baden belegene, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Karoline geb. Jäpfel, Witwe des Gottfried Frank, Wöhrer in Baden, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag den 5. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestr. 33 I, in Baden versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 13. September 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu rufen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Baden, Band 99, Heft 989, Bestandsverzeichnis I: Lsg.-Nr. 333, 1 a 43 pm Hofreite an der Württenstraße.
Auf der Hofreite steht:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und vierstöckigem Küchenanbau. es. Nr. 332, as. 334.
Geschätz:
mit Zubehör zu . . . 40 347 M.
ohne Zubehör zu . . . 40 000 M.
Baden, den 18. Oktober 1907.
Großh. Notariat I:
als Vollstreckungsgericht:
Reiterer.

Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.

Zum Heft 11 der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife (Ausnahmestafel für Eisen usw.) ist mit Gültigkeit vom 5. November l. J. der V. Nachtrag erschienen. Er enthält u. a. Frachtsätze für Nassau a. d. Lahn und für verschiedene schweizerische Stationen, sowie eine größere Anzahl von Taränderungen (Ermäßigungen); außerdem werden die Artikel landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie Lokomobile von der Abteilung VI in die teilweise billigere Abteilung VII verlegt. Der Nachtrag kann für 90 Pf. von den beteiligten Verwaltungen und von unserm Verkehrs-Bureau bezogen werden.
M.748.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1907.
Gr. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

erfolgt Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Neustadt, den 17. Oktober 1907.
Der Gerichtsschreiber:
Müller.
Konkursverfahren.
M.744. Nr. 14147. Heberlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Friedrich Wolfenperger in Ruffdorf, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf
Mittwoch den 6. November 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr.
Heberlingen, den 18. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
G. Sed.

Konkursverfahren.

M.745. Nr. 14039. Heberlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Friedrich Wolfenperger in Ruffdorf ist zur Abstimmung über einen von dem Gemeinschuldner eingereichten Zwangsvergleichsvorschlag Vergleichstermin auf
Mittwoch den 6. November 1907, nachmittags 4 1/2 Uhr,
bestimmt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Heberlingen, den 18. Oktober 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
G. Sed.

Zwangsvollstreckung.

M.733. Baden. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarckung Baden belegene, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Karoline geb. Jäpfel, Witwe des Gottfried Frank, Wöhrer in Baden, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag den 5. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestr. 33 I, in Baden versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 13. September 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu rufen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Baden, Band 99, Heft 989, Bestandsverzeichnis I: Lsg.-Nr. 333, 1 a 43 pm Hofreite an der Württenstraße.
Auf der Hofreite steht:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und vierstöckigem Küchenanbau. es. Nr. 332, as. 334.
Geschätz:
mit Zubehör zu . . . 40 347 M.
ohne Zubehör zu . . . 40 000 M.
Baden, den 18. Oktober 1907.
Großh. Notariat I:
als Vollstreckungsgericht:
Reiterer.

Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.

Zum Heft 11 der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife (Ausnahmestafel für Eisen usw.) ist mit Gültigkeit vom 5. November l. J. der V. Nachtrag erschienen. Er enthält u. a. Frachtsätze für Nassau a. d. Lahn und für verschiedene schweizerische Stationen, sowie eine größere Anzahl von Taränderungen (Ermäßigungen); außerdem werden die Artikel landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie Lokomobile von der Abteilung VI in die teilweise billigere Abteilung VII verlegt. Der Nachtrag kann für 90 Pf. von den beteiligten Verwaltungen und von unserm Verkehrs-Bureau bezogen werden.
M.748.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1907.
Gr. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

